



Busecker Geschichtsbrief

2/2005



Informationsschreiben des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck e. V.

Liebe Leser,

viele Arbeiten werden still im Hintergrund erledigt. Kaum einer registriert sie, bis sie eines Tages an die Öffentlichkeit kommen.

Auch in diesem Jahr wurde im Hintergrund fleißig geschafft. Teilweise sind die Ergebnisse bereits (Ausstellung in Alten-Buseck) sichtbar, an anderen wird noch gearbeitet.

Bei allen "stillen" und aktiven Helfermöchte ich mich, im Namen des Vereines, an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Elke Noppes



Stehender Festzug in Beuern

Anlässlich der 800-Jahr-Feier gibt es in Beuern am 11. September ab 11 Uhr einen "Stehenden Festzug".

Die Busecker Landfrauen sind in Zusammenarbeit mit dem Heimatkundlichen Arbeitskreis Buseck e.V. hier mit einem Brautwagen vertreten. Er zeigt die "Mitgift" der Braut um 1900. Finden wird man ihn in der Born-gasse vor "Kremersch".

Der Brautwagen enthielt die Mitgift der Braut, die mit der Hochzeit bei ihren Mann einzog und für große Teile der Ausstattung des neuen Heimes verantwortlich war. So brachte sie neben ihrer Kleidung auch das Schlafzimmer, die Bettwäsche, "Weißzeug" = Tischleinen, das Spinnrad und Küchenartikel mit.

Mit Stolz präsentierte die Braut ihre Aussteuer über den Brautwagen beim Einzug in ihr neues Zuhause.

Passend zum Brautwagen gibt es um 12, 14 und 16 Uhr einen Brautzug. Vom Brautwagen ausgehend ziehen ein Brautpaar und die Hochzeitsgäste zur Kirche um dort "verheiratet" zu werden. Brautpaar und Gäste werden Tracht tragen. Ein Anblick den man sich nicht entgehen lassen sollte. Für die anschließende "Feier" ist bei "Kremersch" im Hof vorgesorgt. (EN)



Als die Amerikaner kamen

1945 in Buseck

Seit vielen Monaten tobte der Luftkrieg über den deutschen Städten. Am 6.12.1944 wurde auch Gießen fast völlig zerstört. Die Menschen, die Hab und Gut und ihre Wohnungen verloren hatten strömten auf die umliegenden Ortschaften.

Vereinzelt waren auch die Dörfer von den Luftangriffen betroffen. Hier boten Keller oder ausgehobene Splittergräben den Menschen nur unzureichend Schutz. Dennoch blieb das Busecker Tal von großen Verlusten verschont.

Den ersten Luftangriff erlebte Großen-Buseck am 7.10.1944 gegen 11 Uhr auf den Bahnhof. Außer dass die Bahnlinie für einige Zeit unterbrochen war, entstand nur an wenigen Häusern Sachschaden.

Im Jan/Febr. 1945 wurde die Flakstellung im Arer Weg in Alten-Buseck von amerikanischen Bombern beschossen. Dabei kamen ein Soldat aus Wien und Philipp Lepper aus Alten-Buseck zu Tode.

Ein weiterer Luftangriff fand am 18.März 1945 wieder auf den Bahnhof in Großen-Buseck statt. Zu dieser Zeit stand dort ein Bauzug mit Zwangsarbeitern. Vier Männer aus dem Bauzug kamen ums Leben. Einer der Männer wurde allerdings wegen angeblichen Diebstahls an einem ausgebrannten Waggon aufgehängt. Die



Drei jugendliche Soldaten bei Giessen

Toten mussten von den Zwangsarbeitern auf dem jüdischen Friedhof unter die Erde gebracht werden. 1959 wurden sie auf den Kriegsgräberfriedhof im Kloster Arnsburg umgebettet. Einige umliegende Häuser wurden beschädigt und eine evakuierte Frau schwer verletzt.

An diesem Tag fanden in unseren Dörfern auch die Konfirmationen des Jahrgangs 1930/31 statt. Obwohl das Ende des Krieges abzusehen war hatten die Jungen alle noch ihren Einberufungsbefehl erhalten und mussten am nächsten Tag im Brauchitsch-Lager in Gießen einrücken. Ein großer Teil von ihnen konnte nach wenigen Tagen nach Hause zurückkehren, manche wurden noch per Bahn und zu Fuß der Front entgegen geschickt, ohne glücklicherweise mit dem Feind in Berührung zu kommen. Eine Gruppe Jugendlicher aus Alten-Buseck geriet an der tschechischen Grenze in ein Feuergefecht. Zwei der Jungen kamen um.

Nachdem die Amerikaner am 22.März 1945 den Rhein überquerten wurde bereits am 28.März um 15 Uhr Gießen eingenommen.

Am späten Nachmittag des 28. März trafen die amerikanischen Truppen von Daubringen kommend in Alten-Buseck ein. Die feindlichen Panzer rollten über die Daubringer Straße, an der Kirche vorbei über die Großen-Busecker-Straße nach Großen-Buseck. Gegen Mitternacht erreichten die ersten amerikanischen Panzer den Ortseingang von Großen-Buseck. Der erste Schuss traf die Scheune von Karl Wagner. Bis heute ist der Einschuss (die helle Füllung im rechten Dachbereich des Fotos rechts) zu sehen.

Im Dorf kam es dann zu einem Zwischenfall. Drei deutsche Panzer stießen in der Zeilstraße auf Amerikaner. Bei dem kurzen Gefecht kam einer der deutschen Soldaten ums Leben, die anderen entkamen.



Noch in der Nacht vom 28. auf den 29. März zogen die amerikanischen Truppen nach Beuern weiter. Georg Sommer aus Beuern geriet in Höhe des Friedhofs in eine Schießerei zwischen Amerikanern und abziehenden deutschen Soldaten. Er wurde angeschossen und erlag nur Stunden später seinen Verletzungen.

Oppenrod wurde am frühen Nachmittag des 29. März von der Bundesstraße aus eingenommen. Am gleichen Tag marschierten amerikanische Soldaten von Wieseck kommend in Trohe ein. (RH.)

Feldwirtschaft im Wandel der Zeit

Ende August wurde in Alten-Buseck, im ehemaligen Gebäude der Firma Möbel Lückoff, ein Museum eröffnet. In der "Sammler- & Hobbywelt" der Brüder Busse können Sammler ihre Leidenschaft ausstellen. Nicht nur Schausammlungen werden gezeigt, sondern auf einer riesigen Fläche wurden - sicherlich zur Freude einiger "Junger" oder "Junggebliebener" - benutzbare Modelleisenbahnen und Carrera-Bahnen aufgebaut.

Dankenswerterweise wurde auch unserem Verein eine großzügige Ausstellungsfläche zur Verfügung gestellt, in der die seit längerem angedachte Ausstellung zur Landwirtschaft zusammengestellt werden konnte. Dieses war bisher an der benötigten Fläche gescheitert.

Unter dem oben genannten Titel werden verschiedene landwirtschaftliche Geräte verschiedener Jahrzehnte ausgestellt. Was bei den einen Erinnerungen wachruft, wird andere in Erstaunen versetzen. Wer von den Jüngeren kennt denn noch ein Jauchefaß?

Die typische Kleidung der hiesigen Bauern zeigen zwei Puppen.

Alte Fotos verdeutlichen den Gebrauch mancher Geräte.

Auf Schautafeln wird die Entwicklung der Landwirtschaft erläutert. (EN)



Sammler- und Hobbywelt GmbH

Kiesacker 5

35418 Alten-Buseck

Tel.: 0 64 08 / 50 08 53

Fax: 0 64 08 / 50 08 54

eMail: info@sammler-und-hobbywelt.de oder info@suhw.de

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4 €
 Kinder (6-14 Jahre) 3 €
 Behinderte (mit Ausweis) 3 €
 Jahreskarte 30 €

Im Internet unter: <http://www.suhw.de>

Wir sind Ihre Ansprechpartner:

Leblanc, Friedhelm Vorsitzender	☎ 06408 - 7241
Noppes, Elke Stellvertreterin	☎ 06406 - 923969
Reinholz-Hein, Ilse Schriftführerin	☎ 06408 - 4938
Zecher, Ute Rechnerin	☎ 06408 - 7473

Vertreter der Orte:

Schmidt, Günther Alten-Buseck	☎ 06408 - 4170
Handloser, Margitta Beuern	☎ 06408 - 63487
Gans, Ilse Großen-Buseck	☎ 06408 - 7510
Kauer, Herbert Oppenrod	☎ 06408 - 7639
Rühl, Philipp Trohe	☎ 06408 - 2198

Fotoarchiv:
 Frank, Karl-Heinz ☎ 06408 - 2605

Im Internet finden Sie uns unter:
<http://www.uni-giessen.de/~gh1075/heimat/home.htm>
 oder über <http://www.buseck.de>
 E-Mail: heimatkunde.buseck@arcor.de

Der Ort Trohe um das Jahr 1945 - Teil 2

Unsere Wanderung beginnen wir von Rödgen kommend bei der Troher Mühle, Rödgener Straße 18. Sie war das einzige Anwesen südlich der Wieseck und von der Familie Philipp Rühl bewirtschaftet. Nach wenigen Schritten wird der Steg erreicht und Mühlgraben und Bachlauf überquert. Der Steg war recht schmal und niedriger als heute, so dass er bei Hochwasser nicht benutzt werden konnte.

Die heutige Straße "Am Steg" in Richtung Mühlweg hatte bis auf eine Ausnahme nur linksseitige Bebauung. Sie begann mit dem Haus der Familie Emil Braun - jetzt Nr. 13, gefolgt von Familie Christian Hof Nr. 9 und den Anwesen der Familie Karl Rau Nr. 7 und der Familie Jakob Licher Nr. 5. Den Abschluss auf dieser Seite bildete das Anwesen von Familie Heinrich Müller Nr. 3 und gegenüber das Haus von Familie Ludwig Becker.

Wir gehen nach rechts in den Mühlweg in Richtung Mittelsmühle und queren die Straße am Ortsende bei Familie Heinrich Loth Nr. 28. Auf dem Rückweg in Richtung Linde kommt das etwas höher gelegene Anwesen der Familie Wilhelm Heinrich Rau Nr. 28 und danach die Nr. 24 Familie Georg Heußner. Vorbei am Alten Weg stehen wir zunächst vor Haus Nr. 18 Familie Friedrich Döll und erreichen nebenan das Anwesen Nr. 14 mit der Gaststätte "Zur Linde" und dem Wohnhaus der Familie Wilhelm Pfaff. Haus Nr. 10 bewohnte Familie Heinrich Noll - das Nachbarhaus der Familie Wilhelm Kaißner Nr. 8 wurde abgerissen und durch Garagen ersetzt.

Zwischen den Häusern Nr. 6 Familie Ludwig Balsler und der Nr. 4 Familie Heinrich Briegel - dort wo sich heute die kleine Grünanlage befindet - stand das Backhaus, das regelmäßig genutzt wurde. Den Abschluss des heutigen Mühlweges bilden die Nr. 2 der Familie Philipp Hofmann und gegenüber die Nr. 1 der Familie Wilhelm Schwarz, Gastwirtschaft "Zum Burgkeller" und Metzgerei.



Wir setzen unseren Weg in der Kurt-Schumacher-Straße fort und beginnen links mit der Nr. Familie Ludwig Rau und gegenüber Nr. 3 Familie Heinrich Heuser. Nr. 4 Familie Heinrich Hofmann und Nr. 6 die 1892 eingeweihte Schule. Familie Heinrich Loth Nr. 5 und nebenan Familie Heinrich Deines Nr. 9 ist durch einen Neubau ersetzt.

Von hier aus gehen wir in die "Burgstraße" und anschließend "Zur Mühle". Die Nr. 1 bewohnte Familie Ludwig Döll, Nr. 5 Familie Wilhelm Hahn und vor der Trafostation stand das Spritzenhaus. Auf der linken Seite geht es los mit Nr. 4 Familie Ludwig Klug - ebenfalls durch Neubau ersetzt - daneben Nr. 6 Familie Wilhelm Noll und Nr.

8 Familie Emil Wagner. Das Haus der Familie Friedrich Bernhardt Nr. 12 bildete den Abschluss. nach links erreichen wir "Zur Mühle" Nr. 6 Familie Wilhelm Schmidt (genannt der Bälzermüller) und anschließen Nr. 1 Familie Ferdinand Staubach.

Wieder in der Kurt-Schumacher-Straße stoßen wir auf die Nr. 15 Familie Ludwig Licher, Nr. 12 Familie Heinrich Brück, Nr. 19 Familie Elisabeth Schwalb und Nr. 18 Familie Katharine Lohner.

Ein letzter Abstecher bringt uns in die Alten-Busecker-Straße mit den Hausnummern 2, Familie Otto Schmidt, Nr. 6 Familie Otto Wagner, Nr. 8 Familie Heinrich Döring und Nr. 10 Familie Philipp Rau. Schussteil ist wieder die Kurt-Schumacher-Straße Nr. 20 Familie Heinrich Hammel, Nr. 22 Familie Hubert Engeln, Nr. 24 Familie Margarete Väth und auf der anderen Seite Nr. 25 Familie Johann Rahn, Nr. 27 Familie Heinrich Stabel, Nr. 29 Familie Erich Brück, Nr. 31 Familie Karl Schmitt und als letztes Haus die Nr. 33 von Familie Heinrich Panzer.

In Trohe gab es neben der Schule, dem Backhaus und dem Spritzenhaus 46 Wohngebäude, zu denen teilweise eine Scheune mit Viehställen gehörte. Allgemein können wir heute feststellen, dass die etwa 240 Einwohner in recht bescheidenen Verhältnissen lebten und die Ansprüche an das Leben gering waren.

Abschließend möchte ich mich bei Herrn Ernst Rau für seine freundliche Unterstützung bedanken. (PR)

ERZÄHL-CAFÉ

Die Amerikaner kommen - 1945 in Buseck

Der Nachmittag soll den Erinnerungen an den Einmarsch der Amerikaner im Frühjahr 1945 und dem Erleben dieser ereignisreichen Zeit gewidmet sein.

Busecker Bürger - diesmal mit Schwerpunkt Alten-Buseck und Trohe - unterschiedlicher Alterstufen berichten von ihren Erinnerungen an diese Zeit, hat doch jeder diese Zeit etwas anders erlebt oder wahrgenommen.

Die Erzählenden stehen für Fragen zur Verfügung, doch darf jeder Anwesende seine eigenen Erinnerungen beitragen.

Das Ganze findet in einer gemütlichen "Kaffeerunde" statt zu der Kaffee und Kuchen gereicht werden.

Wann und Wo: Der Termin wird noch in der Tagespresse bekannt gegeben.

Die Wüstungen im Busecker Tal

Ausstellung und Publikation

"Dorfwiese", "Hinter Baldershausen", "Dörfelsweg", "Vixröder Straße", diese Orts- und Straßennamen kennen wir. Was aber hat eine Dorfwiese mitten im Wald zu suchen? Wohin führen uns Dörfelsweg und Vixröder Straße? Ein neues Heft in der Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises von Dr. Heike Bräuning versucht Antworten zu geben und wandelt auf den Spuren der schon lange verlassenen und z. T. vergessenen Ortschaften. Amelungshausen, Dörfeln, Hagen, Wilshausen, Ammenhausen und Antreff werden im ersten Teil vorgestellt.

Zusätzlich werden - im Rahmen der Fotoausstellung zur 800-Jahr Feier in Beuern - am 16. Oktober diese Wüstungen fotografisch dokumentiert. Ab diesem Zeitpunkt wird auch das neue Heft zu erwerben sein.

Wann: 16. Oktober 2005

Wo: Beuern, Willy-Czech-Halle; 10-18 Uhr

ERKLÄRUNG:

Wie's früher war Buseck in den Filmen von Alfred Weiss

Zahlreiche Anfragen erreichen uns. Immer wieder die Frage: kann man die gezeigten Filme von Alfred Weiss nicht käuflich erwerben?

Wir würden gerne jedem die Möglichkeit geben diese Filme - für viele eine Erinnerung an ihre Kindheit oder liebe Verwandte und Bekannte- zu erwerben.

Leider haben wir zur Zeit noch Probleme mit dem Urheberrecht in Bezug auf die in den Filmen zugepielten Musikstücke. Wir suchen nach einer Lösung und bitten um Verständniss, dass derzeit die Filme weder als Video noch als DVD verkauft oder weitergegeben werden dürfen.

Vielen Dank

Unser Dorf 1954

Noch einmal wird der erste Teil des Teil der Filme von Alfred Weis wiederholt. Er zeigt Themen wie: Konfirmation des Jahrganges 1939/40; Goldene Konfirmation, Frohnleichnamszüge, die Tieferlegung des Angers, Holzversteigerung, Gemeinderatssitzung, Karl Herzberger berichtet von seiner geplanten Auswanderung nach Amerika, Kirmesumzüge, Panik beim Theaterstück.

Ein besonderer Genuß sind die von Alfred Weiss inszenierten Kurzfilme. Der Krimi "Der 4. Mann" und Filme vom Zaubern und dem Alltag (Hugo hat verschlafen).

Wann: 11. März 2006, 20 Uhr

Wo: Großen-Buseck, Kulturzentrum

**Veranstaltungen
im kommenden Halbjahr:**

11. September 2005

Stehender Festzug in Beuern
Straßen und Höfe im Ortskern; 11 - 18 Uhr

Oktober / November 2005

Erzählcafé (mit Kaffee und Kuchen)
"Das Kriegsende in Alten-Buseck und Trohe"
Der Termin wird noch in der
Tagespresse bekannt gegeben.

16. Oktober 2005

Fotoausstellung in Beuern
Willy-Czech-Halle; 10-18 Uhr

29. Oktober 2005

Abschlußveranstaltung der 800-Jahr-Feier
Beuern; Willy-Czech-Halle; 20 Uhr

26. November 2005

Weihnachtsmarkt um den Anger
in Großen-Buseck

2006

12. Januar 2006

Vortrag: Die Kelten
Referent: Herrn Finger
Großen-Buseck; "Alte Schmiede"; 20 Uhr

11. März 2006

Filmvorführung Wiederholung des Filmes:
Unser Dorf 1954
Großen-Buseck; Kulturzentrum; 20 Uhr

31. März 2006

Jahreshauptversammlung
Großen-Buseck; "Alte Schmiede"; 20 Uhr
anschließend ein Diavortrag von K.-H. Frank
"Alte Postkarten"

Schriftenreihe:

Heft 1:	Geschichte der Mühlen im Busecker Tal; von Friedhelm Leblanc	vergriffen
Heft 2:	Die Freiherren von Nordeck zur Rabenau; von Peter Kreuter	8 €
Heft 3:	Extractus instrumenti apprehensionis; von Dr. Karl-Heinz Passler und Ilse Reinholz-Hein	8 €
Heft 4:	Die Burg gen. der "Perch"; von Elke Noppes	vergriffen
Heft 5:	Alice Frauenverein; von Friedhelm Leblanc	5 €
Heft 6:	Der Streit um das Busecker Tal; von Dr. Wilhelm Lindenstruth	13 €
Heft 7:	Geschichte(n) des Busecker Tals; von Dr. Wilhelm Lindenstruth	10 €
	Heft 6 und 7 zusammen	20 €
Heft 8:	800 Jahre Kirche in Großen-Buseck; Hrsg. Elke Noppes	8 €
Heft 9:	Kriegsgeschichtliche Wanderung durch Gießen und Umgebung; von Rudolf Wilhelm Georg Mohr	5 €
Heft 10:	Wer Wind sät, wird Sturm ernten; von Heinrich Naumann	5 €
Heft 11:	In Großen-Buseck ist ein Heer von Bettlern; von Angela Stender	5 €

Sonderheft:

Die Turmburg in Großen-Buseck
genannt "Der Perch" 6 €

Außerhalb der Reihe:

Das Schloß in Großen-Buseck 19 €
750 Jahre Oppenrod 15 €

Die Schriften können bei unseren Veranstaltungen, bei
Mitgliedern des Vorstandes oder der öffentlichen
Bücherei in Buseck bestellt werden.
Und bei: **Catweazle**, Kaiserstraße, Großen-Buseck

Impressum:

Herausgeber: Heimatkundlicher Arbeitskreis Buseck e. V.;
Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren:
Elke Noppes - Staufenberg (EN); Ilse Reinholz-Hein - Großen-Buseck
(RH); Philipp Rühl - Trohe (PR)

Satz und Gestaltung: Elke Noppes

Bildnachweis:

Bräutwagen: Erich Handloser

Kriegsende: Ilse Reinholz-Hein

Trohe: Philipp Rühl

Sammler- & Hobbywelt: Elke Noppes

Kostenlose Mitgliederschrift des Heimatkundlichen Arbeitskreises Buseck
e. V., Ausgabe 9 / September 2005.